

30 Jahre Chor und Theatergruppe das verdient schon eine besondere Würdigung, zumal wenn man bedenkt, wie sehr sich im vergangenen Jahrhundert die Welt draußen, aber auch die vor der Haustür, verändert hat.

- Schnellebigkeit ist angesagt,
- Fortschritt und Technik regieren unseren Alltag,
- Zusammenhalt und Solidarität sind allenfalls auf den Notfall reduziert.

Aber Gott sei Dank noch nicht bei uns

Deshalb ein herzliches Grüß Gott Euch allen, die Ihr heute zur Feier des 30jährigen Gründungsfestes unseres Chores und unserer Theatergruppe zu uns gekommen seid.

Geschichte bedeutet auch Verantwortung. Und Geschichte entfaltet ihren Reichtum nur dann, wenn wir es verstehen, sie an die Gegenwart anzudocken, und ihr eine Zukunft geben.

„Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern Feuer am Glühen zu halten“, so der französische Philosoph Jean Jaurès zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Das Feuer am Glühen zu halten, das ist unser zentrales Anliegen, und ein Beweis dafür, was unsere beiden Kulturgruppen seit nunmehr 30 Jahren aktiv praktizieren: Nämlich mit dem Erhalt und der Pflege unseres Brauchtums und unseren Traditionen unseren kulturellen Wurzeln treu zu bleiben, sich mit ihnen identifizieren.

Das wiederum bedeutet nicht, sich Neuerungen gegenüber zu verschließen, sondern sich einer gesunden Weiterentwicklung unserer Kultur und Lebensart adäquat zu stellen.

Wenn wir unsere Wurzeln weiter pflegen und die Verbundenheit mit unserem kulturellen Erbe an unsere Kinder und die kommenden Generationen weitergeben, wird auch in einem großen Haus Europa der Begriff Heimat und die Identifikation mit ihr, nicht verloren gehen.

Nun aber wünsche ich Ihnen allen viel Freude und Frohsinn für das Fest, und unserer Veranstaltung einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Durch unser Programm führt unsere Kulturreferentin Frau Ursula Meyndt an die ich nun das Wort weitergebe